

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Die Zürcher Sakral-Landschaft	10
Die Stadtheiligen Felix und Regula 12 · Das Grossmünster – ein einflussreiches Chorherrenstift 14 · Die Stadtherrin: die Fraumünster-Äbtissin 16 · Kirchen und Klöster prägten das Stadtbild 18 · Dorf- und Wallfahrtskirchen – ein Bauboom 22 · Nonnen, Mönche, Chorherren 24 · Ordensritter und Komtureien 28	
Reformen – Reformversuche – Reformation	30
Förderer und Gegner von Reform und Reformation 32 · Zwei unterschiedliche kirchliche Traditionen 34	
Nebeneinander mit Berührungstellen	38
Zusammentreffen und Zusammenarbeiten 40 · Zwei Konfessionen unter dem gleichen Kirchendach 42 · Äbte ernennen und besolden reformierte Pfarrer 44 · Der Propst im Fahr als Notfallpfarrer 48 · Nachbarn in mehr oder weniger Distanz 50 · Pilgerschiffe und Wallfahrtswege 54	
Wohlwollende Aufnahme	58
Dietikon – in mehrfacher Hinsicht ein Sonderfall 60 · Das Zürcher Benediktinerkloster Rheinau 62 · Eine «Prestige»-Pfarrei in der Hauptstadt 66 · Die provisorische Bistumszuteilung dauert an 68	
Einbürgerung und Anerkennung	76
Beachtung und Anerkennung 78 · Parteibildung in den Kirchen 84 · Ein Kirchen-Staat-Konflikt in Dietikon 86 · Die vertriebenen Fahrer Nonnen finden in Dietikon Asyl 88	

Von der Zusammenarbeit zur Entfremdung	92
Die Vielfalt der Glaubensbekenntnisse wird anerkannt 94 · Das Kloster Rheinau wird aufgehoben 96 · Ein guter Anfang 102 · Am Anfang viel Initiative – wenig Koordination 104 · Der schwierige Anfang der Kirchgemeinde Winterthur 108 · Die Kirchgemeinde Zürich löst sich von Rom 110	
Beheimatung in Pfarreien und Vereinen	118
Die Altkatholiken zwischen Bewahrung und Erneuerung 120 · Die «Staatspfarreien» Dietikon, Rheinau und Winterthur 122 · Ein erfolgreiches Pfarreimodell für die Diaspora 126 · Das Netzwerk der Diasporaseelsorge wird dichter 130 · Gemeinsamer Glaube – andere Sprache und Kultur 138 · Vikare – Pfarrer – Bischof 140 · Heimat in der Fremde – die Pfarrvereine 144	
Einbindung und Abgrenzung	148
Kirchenbau in Stadtquartieren und Dörfern 150 · Ein Sonntag in einer Pfarrei 152 · Danken wir einmal den Ordensleuten für ihren Einsatz 154 · Fortdauer des Provisoriums oder definitive Lösung? 156 · Ein Werk der Diakonie und Solidarität 158 · Religiöse Jugenderziehung im Wandel 160 · Selbstdarstellung und Anspruch 162 · Presse und Partei – Umbruch und Neuorientierung 164	
Öffnung und Aufbruch	166
Neue Zusammenarbeit mit dem Staat 168 · Teilhabe an der modernen Welt 170 · Pfarreigründungen in der Agglomeration 172 · Vom Allrounder zu den Seelsorge-Spezialisten 174 · Die Kirche geht zu den Leuten hin 176 · Die neue Liturgie fördert die aktive Teilnahme der Gläubigen 178 · Unterwegs Sinn und Besinnung finden 180 · Ein Dienstleistungszentrum für Kirchgemeinden und Pfarreien 182 · Glaubensverkündigung in vielen Sprachen 184 · Vom Aufeinanderzugehen zum Miteinander 186 · Globalisierung der Religionen 188	

Schlusswort	190
Hinweise	193
Literaturverzeichnis	198
Dank	199
Bildnachweis	200